

F:Imhaus Kino



SEID EINFACH WIE IHR SEID

Ein Film von Alice Gruia

Lou Strenger Catrin Striebeck Johanna Gastdorf Markus John Florian Geisselmann Jean Paul Baeck

Buch & Regie Alice Gruia Kamera Thorsten Schönrade Schnitt Vlad Litvak
Szenen- & Kostümbild Nina-Sophie Brettschneider Set-Ton Tarik Badaoui
Sounddesign & Mischung Jascha Viehl Produktionsleitung Christopher Albrodt
Produzent:innen Corinna C. Poetter Lutz Heineking Jr Marco Gilles Alice Gruia

ORANGE ROUGHY FILMPRODUCTION eifel sonnenschein DRIVING POINT Film und Medien Götting mbH

FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS 2023 Wettbewerb

- Seid einfach wie ihr seid
- While The Green Grass Grows (Part 1+6)
- Stolz und Eigensinn
- Zirkuskind
- Kontinental '25
- Ping Pong Paradise
- Die Möllner Briefe
- Of Caravan and the Dogs
- El sueño
- Dilim Dönmüyor – Meine Zunge dreht sich nicht
- Oktober-Festivals

Oktober'25

ERSTAUFFÜHRUNGEN

Seid einfach wie ihr seid

Ab 2.10.
Premiere mit Gästen
am 2.10., 20.30 h

D 2023 • 92' • Regie: Alice Gruia

● Willies Idee für ihren Abschluss-Dokumentarfilm an der Filmhochschule: Die Eltern nach 25 Jahren wieder zusammenzubringen, und dieses Wiedersehen dokumentarisch zu filmen. Es geht dabei natürlich schief, was schiefgehen kann – und alles wird von Freund Männi mit der Kamera festgehalten! Alice Gruia ist die wirklich echte Regisseurin dieser erfrischenden Variante des Found Footage-Films voller Alltagshorror – mit Catrin Striebeck und Markus John als markante Ex-Eheleute!



Ab 2.10.

While The Green Grass Grows (Part 1+6)

CH/CAN2023 • 166' • engl./schweizerdt.OmU • DOK • Regie: Peter Mettler

● Mit „Gambling, Gods And LSD“ schuf Peter Mettler 2002 einen Jahrhundertfilm. Zwei Jahrzehnte später und viele Leben weiter, kommt nun ein filmisches Tagebuch, das um die Tragweite des Todes seiner eigenen Eltern und die Frage kreist, wie es mit uns allen weitergeht – auf persönlicher und auf globaler Ebene. Eine meditative Reise, mal tragisch, mal humorvoll, mal philosophisch oder poetisch – Goldene Taube DOK Leipzig und Großer Jurypreis Visions du Réel Nyon



Ab 16.10.

Stolz und Eigensinn

D 2025 • 113' • DOK • Regie: Gerd Kroske

● Deutschland unmittelbar nach der Wende. Die zweite große Entlassungswelle hat den Osten erreicht. Frauen aus ehemaligen Großbetrieben der DDR erzählen mit heute überraschender Selbstverständlichkeit über sich und die persönlich erlangte Unabhängigkeit durch ihre Arbeit. Sie teilen ihr Erstaunen darüber, dass plötzlich nur noch Männer ihre Arbeiten machen sollen. Über 30 Jahre später hat Gerd Kroske filmische Schätze und die Arbeiter*innen von damals wiedergefunden.

ERSTAUFFÜHRUNGEN



Ab 16.10.

Zirkuskind

D 2025 • 86' • frei o.A. • DOK • Regie: Anna Koch & Julia Lemke

● Santino ist ein Zirkuskind, sein Urgroßvater einer der letzten großen Zirkusdirektoren Deutschlands. Es erzählt ihm von seinen Vorfahren, von Schlangemenschen, halbschwererischen Kunststücken und Elefanten-Bullen. Und die Filmemacherinnen erzählen aus dem Leben der letzten Nomaden Deutschlands – vom Aufwachsen mit der Großfamilie und Tieren, von einem Leben ohne Netz und doppelten Boden. Ein Roadmovie über eine Zirkusfamilie zwischen Realismus und Magie.



Ab 16.10.

Kontinental '25

RO 2025 • 109' • rumän./ungar.OmU • Regie: Radu Jude

● In Cluj, der Hauptstadt Transsylvaniens, arbeitet die zur ungarischen Minderheit gehörende Orsolya als Gerichtsvollzieherin. Als sie in einem Haus, das einem Luxushotel weichen soll, eine Zwangsäumung durchführen muss, findet vor ihren Augen eine Tragödie statt. Von Schuldgefühlen gequält, sucht sie das Gespräch mit verschiedenen Leuten. Die neue Tragikomödie von Radu Jude ist eine auf dem iPhone gedrehte Hommage an Roberto Rossellinis EUROPA '51 über die Widersprüche und Heucheleien des modernen Europas – Silberner Bär Berlinale 2025!

Ping Pong Paradise

Ab 23.10.

D 2025 • 111' • DOK • Regie: Jonas Egert (am 29.10., 20 h zu Gast)

● Der neugegründete Tischtennisverein TTC Neu-Ulm hat ein Dream-Team am Start. Vereinschef Florian Ebner stellt eine internationale All-Stars-Mannschaft um Dimitrij Ovtcharov zusammen. Ausgestattet mit einer Wildcard startet das Team sofort in Bundesliga wie Champions League durch. Doch dann beenden Heimweh, Hybris und Sanktionen jäh den Höhenflug. Atemberaubend wie ein Profi-Match, großartig fotografiert und montiert. Mehr als ein herausragender Sportfilm, ein nervenzehrender Ping-Pong-Thriller der Spitzenklasse. DOK.fest München

ZU GAST IM FILMHAUS

LetsDOK: Of Caravan and the Dogs

● In Putins Russland wurden nach der Invasion in die Ukraine die letzten Instanzen freier Meinungsäußerung verfolgt und zerschlagen: die Zeitung Novaya Gazeta, die Menschenrechtsorganisation Memorial, Radio Echo Moskwy und Doschd TV. Askold Kurov und die meist anonyme Filmcrew sitzen mit in den Redaktionsbüros, beobachten Selbstzensur, Widerstand und den Weg ins Exil – anschl. Gespräch mit dem Regisseur (4.10.).

Mentoring 2025: Lisa Bühl & Serpil Turhan

● Im Rahmen des Mentoring-Programms stellen zwei Mentorinnen eigene dokumentarische Arbeiten vor: in „El sueño“ beobachtet Lisa Bühl Kinder in einem kleinen Dorf an der Pazifikküste Kolumbiens und lässt sie von ihren Träumen erzählen. In „Dilim Dönmüyor – Meine Zunge dreht sich nicht“ erzählt Serpil Turhan in Fragmenten die Geschichte ihrer kurdischen Familie und vor allem von Heimat und Sprache – anschl. Gespräch mit den Regisseurinnen (9.+16.10.).



Matinee Schattskiste: Marion Radtke

● Filmausschnitte * Gespräch * Musik: Sängerin, Schauspielerin, Kabarettistin und Impro-Darstellerin – ein wahres Allround Talent ist die 1957 geborene KÖLSCHE DIVA Marion Radtke. Ins Gespräch über diverse Stationen ihres Lebens – Ausbildung, Auftritte mit diversen Bands, Präsidentin der Röschen Sitzung und mehr – begibt sie sich mit der Moderatorin Karin Sarholz. Abgerundet wird die Matinee mit Filmausschnitten, Lesung und viel Musik. Idee/Organisation: Rosemarie Schatter. Dank an WDR, „Köln im Film“, Röschen Sitzung (19.10.)



Couchgespräche: Hermann Götting

● In „Ich spiele immer nur mich selbst – zu Gast bei Hermann Götting“ schildert Hanno Brühl den Werdegang des „Kölner Originals“ Hermann Götting (1939–2004) – vom Schaffner bei der KVB, bis hin zu seiner Tätigkeit als Conferencier in Nachtclubs und als Sammler von Alltagsobjekten der 50er-Jahre. Sein großer Traum wurde nicht wahr: seine riesige Sammlung dauerhaft in Köln zu zeigen – anschl. Talk mit Eric Balzar und Rainer B. Diederichs, in Kooperation mit „Neue Medien e.V.“ (22.10.).

LaDOC Lecture: Next Generation

● Am Beispiel von drei Kurzfilmen stellt das Netzwerk LaDOC Kolleginnen und ihre Arbeit vor, die am Anfang ihrer filmischen Karriere stehen. Wie geht es nach dem Abschlussfilm bzw. dem ersten Film nach dem Studium weiter? Wie sehen die jungen Kolleginnen ihre berufliche Zukunft als Autorenfilmerin? Was und wer inspiriert sie? Ein Austausch von Filmemacherinnen verschiedener Generationen (23.10.).

Filmhaus

Oktober

Kino

Mi	01.		18.00	Geschlossene Veranstaltung	20.30	FFCGN Sneak Peek Preview vor Kinostart
Do	02.	16.00 While The Green Grass Grows CH/CAN 2023 • 166' • OmU	18.45	Die Möllner Briefe D 2025 • 96' • tw.OmU	20.30	Seid einfach wie ihr seid D 2024 • 92' • mit Gästen
Fr	03.	16.00 While The Green Grass Grows	18.45	Die Möllner Briefe	20.30	Seid einfach wie ihr seid
Sa	04.	13.00 Junges Filmfestival Köln: Kurzes für Kurze – Weltenwechsel • ab 6 15.00 Junges Filmfestival Köln: Grüße vom Mars D 2024 • 82' • ab 6	17.00	LETsDOK: Of Caravan and the Dogs D 2024 • 89' • OmeU • mit Gästen	19.30	Die Möllner Briefe
So	05.	12.00 Junges Filmfestival Köln: Von Milben und Murmeltieren Kurztrickfilme • ab 0	14.30	Junges Filmfestival Köln: Ab morgen bin ich mutig D 2025 • 80' • mit Gästen	17.00	While The Green Grass Grows
Mo	06.	9.00 Junges Filmfestival Köln: Hola Frida F/CAN 2024 • 82' • ab 6 11.00 Junges Filmfestival Köln: Girls Don't Cry D 2025 • 91' • ab 12	18.00	Die Möllner Briefe	20.00	Short Monday: Short docs - Miteinander Kurzfilmprogramm
Di	07.	9.00 Junges Filmfestival Köln: Von Milben und Murmeltieren 11.00 Junges Filmfestival Köln: Das geheime Stockwerk D/AT 2025 • 95' • ab 6	16.00	Junges Filmfestival Köln: Lenas Hof D 2025 • 45' • ohne Dialog • ab 0	20.00	Seid einfach wie ihr seid
Mi	08.	9.00 Junges Filmfestival Köln: Kurzes für Kurze – Weltenwechsel ab 6 11.00 Junges Filmfestival Köln: Wenn Du Angst hast ... AT 2025 • 87' • ab 12	17.30	Seid einfach wie ihr seid	19.30	While The Green Grass Grows
Do	09.	16.00 Junges Filmfestival Köln: Preisverleihung und Kurzfilmpremiere – Wenn das Licht aufgeht	17.00	Junges Filmfestival Köln: Mission Sternenhimmel CAN 2025 • 86' • ohne Dialog • ab 0	20.00	Mentoring – Lisa Bühl: El Sueño D 2024 • 71' • OmU • mit Gästen
Fr	10.	bis Mi 15.	Filmfestival Cologne Programm online: www.filmfestivalcologne.de			
Do	16.	16.15 Zirkuskind D 2025 • 86' • ab 0	18.00	Kontinental '25 RO 2025 • 109' • OmU	20.00	Mentoring – Serpil Turhan: Dilim Dönmüyer – Meine Zunge dreht sich nicht D 2013 • 92' • OmU • mit Gästen
Fr	17.	15.45 Zirkuskind	17.30	Stolz & Eigensinn D 2025 • 113'	19.30	Kontinental '25
Sa	18.	16.15 Zirkuskind	18.00	Stolz & Eigensinn	20.00	Geschlossene Vorführung
So	19.	12.00 Matinee Schatzkiste: Marion Radtke – schön, geil und liebenswert Filmausschnitte * Gespräch * Musik	15.00	Geschlossene Veranstaltung		
Mo	20.	16.30 Zirkuskind	18.15	Stolz & Eigensinn	20.15	Kontinental '25
Di	21.	16.30 Zirkuskind	18.15	Stolz & Eigensinn	20.15	Kontinental '25
Mi	22.	16.30 Zirkuskind	19.00	Couchgespräche: Ich spiele immer nur mich selbst D 2023 • 45' • mit Gästen	20.15	Kontinental '25
Do	23.	16.15 Zirkuskind	18.00	Kontinental '25	20.00	LaDOC Lecture: Next Generation Kurzfilme und Gespräche
Fr	24.	16.15 Zirkuskind	18.00	Ping Pong Paradise D 2025 • 111'	20.00	Save Our Souls FR 2024 • 91'
Sa	25.	10.00 Edimotion: The Landscape and the Fury CH 2024 • 140' • OmU	13.30	Edimotion: Nonkonform D 2024 • 117'	20.00	Kontinental '25
So	26.	10.00 Edimotion: Jupiter D 2023 • 100' • OmeU 12.45 Edimotion: September 5 D 2024 • 91' • OmU	15.15	Edimotion: Reinas CH/PE/E 2024 • 104' • OmU	18.00	Briefe aus der Wilcza PL/D 2025 • 97' • OmU
Mo	27.	11.00 Edimotion: Kammerflimmern D 2024 • 100' • OmeU	14.00	Edimotion: bvft Werkstattgespräch	19.45	Architektur und Film: Eames – The Architect and the Painter USA 2012 • 85' • OmU
Di	28.	16.15 Zirkuskind	18.00	Save Our Souls	20.00	Kein Land für niemand D 2025 • 109' • OmU • mit Gästen
Mi	29.	16.15 Zirkuskind	18.00	Kontinental '25	20.00	Ping Pong Paradise • mit Gästen
Do	30.	17.00 Ping Pong Paradise	KURDISCHE FILMTAGE			
Fr	31.		KURDISCHE FILMTAGE			

Unsere Programmreihen

● Am SHORT MONDAY zeigt die SK Stiftung Kultur mit „Short docs – Miteinander“ in Kooperation mit der AG DOK und im Rahmen von LETsDOK dokumentarische Arbeiten, in denen Menschen in den Austausch mit anderen gehen, sich engagieren, Verantwortung übernehmen oder für ihre Überzeugungen einstehen (6.10.). ● Und ARCHITEKTUR UND FILM stellt als Vertreter*innen der Moderne Charles und Ray Eames vor. Jason Cohn und Bill Jersey porträtieren in „Eames: The Architect And The Painter“ die Innovationskraft und Neugierde des Ehepaares, die sich in unterschiedlichsten Projekten auf die Bereiche Architektur, Ausstel- lung, Bil- d e n d e K u n s t , Film, Foto sowie Industrie- und Mö- beldesign erstreck- te (27.10.).



Festivals im Oktober

● Das Junge Filmfestival Köln / cinepänz zeigt wieder spannende, kurze wie lange Filme für verschiedene Altersstufen. Zum Start gibt es zum Kurzfilmprogramm „Kurzes für Kurze: Weltenwechsel“ für alle ab 6 Jahren einen Miniworkshop. Zum Schluss findet bei uns die Preisverleihung statt zusammen mit einer Kurzfilmpremiere und dem Abschlussfilm „Mission Sternenhimmel“ von Eric San, einer poetischen Fabel über Freundschaft, Erinnerungen und Verlust (4.–9.10.). ● Edimotion – das Festival für Filmschnitt und Montagekunst stellt in der 25. Jubiläums-Ausgabe herausragende Montageleistungen in den Mittelpunkt und lädt zu Filmen und Werkstattgesprächen ein. Mit dabei als Kölner Erstaufführung „Jupiter“ von Benjamin Pfohl und „Nonkonform“ von Arne Kröger, ein Dokumentarfilm über den Staatsanwalt, Filmkritiker und Schauspieler Dietrich Kuhlbrodt (24.–27.10.). ● Außerdem: das Filmfestival Cologne (9.–15.10.) und die Kurdischen Filmtage (30.10.–4.11.) – mehr dazu auf unserer Webseite und im Netz.



Weitere Filme im Oktober

● In „Die Möllner Briefe“ (D 2025 • 96') folgt Martina Priessner Ibrahim Arslan, der als Kind den rassistischen Brandanschlag von Mölln im November 1992 überlebte, und nun Jahrzehnte später Hunderte Briefe mit Solidaritätsbekundungen entdeckt, die die Stadt Mölln seinerzeit unbeachtet im Stadtarchiv einlagerte (2.–7.10.). ● Und neben einer weiteren Vorführung von „Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes“ (D 2025 • 97') zeigen wir auch nochmals „Save Our Souls (OmU)“ (F 2024 • 91') von Jean-Baptiste Bonnet, der sechs Wochen lang Asylsuchende und Seenotretter*innen auf der Ocean Viking begleitet hat (24.-28.10.).

